

Kurse an der Wiener Börse vom 14. Juni 1902.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen, Pfandbriefe etc., Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lose, Verzinsliche Lose, Unverzinsliche Lose, Aktien, Transport-Unternehmungen, Industrie-Unternehmungen, Devisen, and Valuten.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, Laibach, Spitalgasse. Includes text about Privat-Depots (Safe-Deposits) and services like Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, etc.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135

Montag den 16. Juni 1902

(2309) 3-1 3. 772 D. Sch. R.
Pfehrstelle.
An der zweittklassigen Volksschule in Oblaf ist die Pfehrstelle definitiv zu besetzen.
Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege
bis 12. Juli 1902
hieramts einzubringen.
R. I. Bezirkslehrerrat Loitsch am 11. Juni 1902.

(2310) Praf. 1470
4/2.
Konkurs-Ausschreibung.
Kanzlei-Offizial, eventuell Kanzlistenstelle.
Bei dem k. k. Kreisgerichte in Eilli oder an einem anderen Dienstorte des Oberlandesgerichtsprangels Graz ist eine Kanzlei-Offizial-, eventuell Kanzlistenstelle mit den systemmaigen Bezugeln der X., beziehungsweise der XI. Rangklasse zu besetzen.
Gesuche sind
bis längstens 20. Juni 1902
beim gefertigten Präsidium einzubringen.
R. I. Kreisgerichts-Präsidium Eilli am 13. Juni 1902.

(2195) 3-3 3. 12.237.
Kundmachung.
Die infolge stiftsmaiger Widmung des patriotischen Frauen-Hilfsvereines für Krain alljahrlieh am 18. August, als dem Geburtstage Seiner k. u. l. Apostolischen Majestät des Kaisers, stiftlich werdenden Interessen der zwölf Stiftsplatze für Invaliden mit je 79 K 80 h kommen auch für das laufende Jahr 1902 an Bewerber zu verleihen, welche die Feldzugle des Jahres 1866 oder die bosnische Okkupation im Jahre 1878 im Mannschafsstande der vaterländischen Truppenkörper mitgemacht haben, verwundet und invalid geworden sind.
Bei Abgang solcher Bewerber wird mit der Verleihung an Witwen und Waisen solcher Invaliden, eventuell an dürftige ausgediente Soldaten der vaterländischen Truppenkörper überhaupt vorgegangen werden.
Die dementsprechend und mit den Nachweisen über die Familien- und Vermögensverhältnisse belegten Gesuche um die obgedachten Stiftungsinteressen sind im Wege der politischen Bezirksbehorde des Aufenthaltsortes
längstens bis zum 24. Juni 1902
bei der Landesregierung einzubringen.
R. I. Landesregierung für Krain.
Laibach am 5. Juni 1902.

(2262) 3-3 S. 8/2
1.
Konkurs-Edikt.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Viktorie Eisner, Inhaberin einer Blumen- und Manufakturwarenhandlung in Laibach, bewilligt.
Der k. k. Landesgerichtsrat Herr Franz Bedernjak in Laibach wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Karl Triller, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.
Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der
auf den 20. Juni 1902,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte am Rain, Zimmer Nr. 22, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit daruber anhängig sein sollte,
bis 25. Juli 1902
bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der
auf den 11. August 1902,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, neues Gerichtsgebude, Cigalgasse, II. Stock, Tür Nr. 112, anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.
Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumten, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.
Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.
Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.
Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissars für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.
R. I. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 10. Juni 1902.

(2244) 3-3 S. 7/2
1.
Konkurs-Edikt.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen des Herrn Conrad Schumi, Handelsmannes in Laibach, bewilligt.
Der k. k. Landesgerichtsrat Herr Franz Bedernjak in Laibach wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.
Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der
auf den 20. Juni 1902,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, am Rain Zimmer Nr. 22, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit daruber anhängig sein sollte,
bis 30. Juli 1902
bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der
auf den 11. August 1902,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, neues Gerichtsgebude, Cigalgasse, II. Stock, Tür Nr. 112, anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.
Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumten, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.
Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.
Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.
Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.
Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissars für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.
R. I. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 8. Juni 1902.

In der „Allgemeinen Länderkunde“ erscheint in zweiter, neubearbeiteter Auflage:

Australien, Ozeanien und die Polarländer.

Von Prof. Dr. Wilh. Sievers und Prof. Dr. Willy Rükenthal.
Mit 198 Textbildern, 14 Kartenbeilagen u. 24 Tafeln in Farbendruck u. Holzschnitt.
15 Lieferungen zu je 1 Mark oder in Halbleder gebunden 17 Mark.

früher erschienen in unserer „Allgemeinen Länderkunde“: „Asien“, in Halbleder gebunden 16 Mark.
„Amerika“, in Halbleder gebunden 15 Mark. „Europa“, in Halbleder gebunden 16 Mark.
„Afrika“, zweite, neubearbeitete Auflage, in Halbleder gebunden 17 Mark.

Die ersten Lieferungen zur Ansicht, Prospekte kostenfrei durch

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Tüchtigem jungen Buchhändler bietet sich glänzende Existenz in angenehmer Stadt Kroatiens.
Erforderlich: Baranzahlung 5000 fl., entsprechende Garantie für restliche 15.000 fl. und Kenntnis des Kroatischen oder sonst eines slavischen Idioms.
Anfragen mit Retourmarken beantwortet
A. Maisels, Agram. (2314) 2-1

(2093) E. 671/2
4.

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der k. k. Finanzprokuratorat für Krain in gesetzlicher Vertretung des k. k. Staatsschatzes findet am 25. Juni 1902,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die

Präs. 133
17/2.

Versteigerung der Liegenschaften Einlage Z. 289 Katastralgemeinde Brunnndorf, bestehend aus Haus und Hof mit Wirtschaftsgebäuden, mehreren Acker-, Wiesen-, Waldparzellen und Torfboden, 2.) Einlage Z. 126 Katastralgemeinde Golo, bestehend aus einer Waldparzelle, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind, und zwar Einlage Z. 289 Katastralgemeinde Brunnndorf mit 5360 K und Einlage Z. 126 Katastralgemeinde Golo mit 160 K, zusammen mit 5520 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt für die erste Liegenschaft 3573 K 34 h, für die zweite Liegenschaft 106 K 67 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die hienit genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypotheken- und Katasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 8, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. V, am 12. Mai 1902.

(2022) 3-3

Edikt.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hienit bekannt gegeben, daß beim k. k. Steuer- als gerichtl. Depositen nachstehende Barschaften, rücksichtlich Sparkassbücheln seit mehr als 30 Jahren unbehoben erliegen:

Post-Nr.	Im Depositen-Hauptbuche			Bezeichnung der Masse	Gegenstand	erliegt			Sparkassbüchel	
	Band	Fol.	Nr.			seit	sub Jour. Art.	ger. Bescheid	K	h
1	V	55	1589	Jakob Rujdorfer, Slap	Sparkassbüchel Nr. 20.844	21. April 1871	50	21. April 1871, Z. 1730	40	60
2	V	60	1598	Johann Ugur, Podraga	Sparkassbüchel Nr. 20.842	25. Mai 1871	74	23. Mai 1871, Z. 2226	7	76

Die unbekannt wo befindlichen Eigentümer dieser Depositen und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich wegen Behebung derselben

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

gewiß hieramts unter Beibringung der notwendigen Legitimationsurkunden zu melden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die Barschaften aus diesen Sparkassbücheln als heimfällig erklärt und für den Fiskus an die Staatskasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Wippach

am 21. Mai 1902.

(1785) 3-3

Edikt.

Präs. 106
20/2.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Weichselburg werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, durch mehr als 30 Jahre in der diesrührlichen Depositenkasse erliegenden Depositen einen Anspruch erheben wollen, aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

am Tage der Einschaltung dieses Ediktes denselben hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Depositen nach Ablauf obiger Frist kaduk erklärt und der Staatskasse übergeben werden würden.

Post-Nr.	Im Depositen-Hauptbuche			Bezeichnung der Masse	Gegenstand	erliegt			Barschaft		Sparkassbüchel		Pretiosen und andere Gegenstände	
	Band	Folio	Nr.			seit	sub J. Art.	infolge ger. Beschl.	K	h	K	h	K	h
1	III	360	1143	Unbekannte Teilnehmer	5 Stück außer Kurs gesetzte Kupferkreuzer	8. Juli 1867	39	6. Juli 1867 Z. 249	—	—	—	—	—	10
2	IV	1	1184	Anton Gullig von Ivančagorica, Verlassmasse	Barschaft	20. Dezember 1869	77	13. Dezember 1869 Z. 3597	10	—	—	—	—	—
3	IV	4	1187	Vuzia Primic von Selo, Verlassmasse	Sparkassbüchel Nr. 27.317	13. Juli 1868	46	8. Juli 1868 Z. 2478	—	—	25	30	—	—
4	IV	12	1195	Michael Kastelic von Češence, Exekutionsmasse	Barschaft	7. Oktober 1868	63	5. Oktober 1868 Z. 3612	10	—	—	—	—	—
5	IV	25	1208	Johann Bistur von Oberdorf, Exekutionsmasse	Sparkassbüchel Nr. 27.318	1. Dezember 1868	80	30. November 1868 Z. 4186	—	—	19	40	—	—
6	IV	27	1210	Anton Kerlovšek von Gabrovč, Konkursmasse	Sparkassbüchel Nr. 26.120	9. Dezember 1868	82	9. Dezember 1868 Z. 4284	—	—	24	90	—	—
7	IV	86	1267	Georg Schrei, Verlassmasse	Sparkassbüchel Nr. 27.320	12. Oktober 1870	70	7. Oktober 1870 Z. 2776	—	—	20	56	—	—
8	IV	93	1274	Anton Kastelic, Verlassmasse	Sparkassbüchel Nr. 75.507	12. Jänner 1871	4	11. Jänner 1871 Z. 61	—	—	86	—	—	—
9	IV	108	1289	Johann Madrah von Weichselburg, Exekutionsmasse	Barschaft	28. Juli 1871	58	19. Juli 1871 Z. 2011	—	80	—	—	—	—
10	IV	111	1292	Martin Kastelic von Martinsdorf, Verlassmasse	Sparkassbüchel Nr. 27.316	28. Oktober 1871	73	24. Oktober 1871 Z. 2943	—	—	19	40	—	—
11	IV	117	1298	Johann Dremelj von Dob, B.-M.	Sparkassbüchel Nr. 75.586	27. Dezember 1871	83	20. Dezember 1871 Z. 3510	—	—	94	88	—	—

k. k. Bezirksgericht in Weichselburg

am 25. April 1902.

Eine Wohnung

von zwei Piecen, in luftreiner Lage, womöglich mit Gartenanteil, wird von einer kinderlosen ruhigen Partei per 15. Juli gesucht.

Gefl. Adressen an die Administration dieser Zeitung. (584) 99



Wasser-Versorgungs-Anlagen

für Städte, Gemeinden, Güter, Villen, Parkanlagen, Bade-Anstalten etc. baut

Anton Kunz,
k. u. k. Hoflieferant,
Mähr.-Weiskirchen.
Prospekte gratis u. franko.
(1931) 13-11

Perfekte ältere Köchin
mit guten Zeugnissen, wünscht bei einem älteren, alleinstehenden Herrn unterzukommen. (2311) 2-1
Adresse: „Josephinum“, Laibach.

Im Hause Nr. 16, II. Stock, am Rain ist ein nett möbliertes, gassenseitiges

Monatzimmer

mit separatem Eingange, sogleich zu vermieten. (2294) 2-2

DROCKHAUS' D LEXIKON

NEUE REVIDIERTE
JUBILÄUMS-AUSGABE

SIEBENTER BAND
ERSCHIEN
SOEBEN. M 12.

Zu beziehen durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed, Bamberg
Laibach. (2296)

Kühns Botanischer Taschen-Bilderbogen

I. und II.
Preis per Heft 48 Heller.
Vorrätzig in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Lehrern, Staats-, Gemeinde- und Privatbeamten, Pensionisten und Kaufleuten

bietet die unter dem Protektorate Sr. k. und k. Hoheit des Erzherzogs Josef stehende **Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt** Gelegenheit zu ansehnlichem Nebenverdienste. Organisations- und Acquisitionsbeamte werden zu günstigen Bedingungen engagiert, Laien bestens instruiert. Platzvertreter werden allerorten gesucht. — Gefällige Offerte an die **Direktion, Wien, I., Franz Josefs-Quai Nr. 1.** (2211) 3-3

Ziehung schon Donnerstag! Schauspieler-Lotterie.

1 Haupttreffer à 50.000 K, 1 Haupttreffer 5000 K, 1 Haupttreffer à 3000 K, 2 Haupttreffer à 2000 K, 5 Treffer à 1000 K, 10 Treffer à 500 K, 20 Treffer à 200 K, 60 Treffer à 100 K, 100 Treffer à 50 K, 300 Treffer à 20 K, 3500 Treffer à 10 K.
Lose à 1 Krone empfiehlt **J. C. Mayer, Laibach.** (1688) 13
Sämtliche Treffer werden von den Lieferanten mit 10% Abzug bar eingelöst.

Soeben erschienen:

Die Bergkraxler

Lustige Abenteuer aus den Bergen

Mit 115 Illustrationen

Schmal-Oktav — 5 Bogen in farbigem Umschlag broschiert — Preis: K 1.20 mit Postzusendung K 1.30.

Vorrede:

«In die Berge!» ruft ein jeder Müdlich teils, teils mit der Feder. Und es ist auch wirklich so. Dort erst wird man frei und froh! Wo in kühnen Felsregionen Sennerin und Gemse wohnen, Wo der Strom als Quell' entspringt Und man jodelnd Seismilch trinkt, Wo die Alpenrose wurzelt Und der Mensch zwar öfter purzelt, Aber desjungeachtet Immer wieder aufwärts trachtet,

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach. (2297) 3-2

Ueber Gletscherspalten hüpfst, Keuchend durch Rantine schlüpfst, Wo man frei von den Mikroben, Ueber Berg und Tal erhoben, Herrlich in die Weite schaut, Bis wo fern ein Wirtshaus blaut — Da schwillt nicht von Seelenadel Nur aufs neue Brust und Wadel. Rein, dort blüht in reichstem Flor Auch das Blümlein Berghumor. Seht, hier ist davon ein Strauß! Pfiff' sich jeder ein's heraus!

Haute Nouveauté
CORSET A LA MODE DE PARIS
Vorne gerade Façon

empfehl zu billigsten Preisen

Alois Persché

Domplatz 21. (797) 29-12

Keinen Bruch mehr!

10.000 Kronen Belohnung

demjenigen, der bei Anwendung meiner Methode nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. — Höchste Auszeichnungen, Tausende von Dankschreiben. Verlangt Gratisbroschüre von **Dr. M. Reimanns, Valkenberg 138 (Holland).** Da Ausland, Briefe 25, Karten 10 Heller. (2279)



„THE GRESHAM“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:
Wien, I. Giselastrasse Nr. 1
im Hause der Gesellschaft.

Aktiva der Gesellschaft am 31. Dezember 1900 K 184,387.703.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen im Jahre 1900 » 33,357.497.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) » 405,307.367.—
Während des Jahres 1900 wurden von der Gesellschaft 5556 Polizzen über ein Kapital von » 50,898.267.—
ausgestellt.

Zur speziellen Sicherstellung der österreichischen Versicherten hat «The Gresham» bis zum 31. Dezember 1900 bereits Wertpapiere im Betrage von **nom. Kronen 21,039.000.—**

bei dem k. k. Ministerial-Zahlamte in Wien hinterlegt.
Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

Generalagentschaft in Laibach

bei **Guido Zeschko.** (235) 12-5

Nähmaschinen-Fabriks-Niederlage.
Johann Jax & Sohn, Laibach
Wienerstrasse 17.
Vertretung nur erstklassiger Fahrradfabriken.
Preiskurante gratis und franko.
(1310) 25-11

(2257) E. 64/2 3.
Versteigerungs-Edikt.
Zufolge Beschlusses vom 22. Mai 1902, Geschäftszahl E. 64/2, gelangen am 21. Juni 1902, vormittags 9 Uhr, in Neumarkt zur öffentlichen Versteigerung: Gold- und Silberwaren, bestehend aus Uhren, Ringen, Broschen, Zwicken, Uhrketten, Uhranhängern und Ohrgehängen, ferner Gewölbereinrichtungsgegenstände.
Die Gegenstände können am 21. Juni 1902 in der Zeit zwischen 8 und 9 Uhr vormittags in Neumarkt Nr. 148 beaufsichtigt werden.
K. t. Bezirksgericht Neumarkt am 22. Mai 1902.
(2203) 3-2 T. 4/2 14.
Razglas.
C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem naznanja, da se je na predlog

Antona Vrtovska, posestnika z Rake št. 116, Franceta Gabriča, posestnika z Rake št. 78 in Alojzija Gabriča, posestnika iz Cirja št. 12, dovolilo postopanje v svrhu proglašenja njihovega straniča Edvarda Hrušovarja (tudi Hruschauer-ja), ki je bil dne 20. septembra 1839 na Raki št. 20. rojen in je že od leta 1871 neizvestno mrtvim v zmislu § 7. zakona z dne 16. februarja 1883, drž. zak. št. 20. Le-temu Edvardu Hrušovarju se je postavil oskrbnikom gosp. Alojz Tomazin z Rake.
Pozivlja se vsakteri, komur je morda kaj znanega o življenji ali smrti Edvarda Hrušovarja, da naj to naznani ali temu sodišču ali pa imenovanemu skrbniku
do 1. julija 1903.
Po preteku te dobe se boje v predlogu zastran proglašenja neizvestnika mrtvim na ponovno prosjo razsodilo.
C. kr. okrožna sodnja v Rudolfovem, odd. I, dne 4. junija 1902.